

Hessisches Ministerium der Finanzen · Postfach 3180 · 65021 Wiesbaden

Gemeindevorstand der Gemeinde  
Egelsbach  
Freiherr-vom-Stein-Str. 13  
63329 Egelsbach

Bearbeiter/in Frau Sanner  
Durchwahl 0611- 32 5500  
Fax  
E-Mail kfa2016@hmdf.hessen.de  
  
Aktenzeichen FV5070 A-110-IV3/18  
  
Datum 25. September 2017  
  
Per Mail an: Thomas.Weinert@egelsbach.de

## Planungsdaten für die Zahlungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA) im Jahr 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Gemeinde Egelsbach übersende ich für das Ausgleichsjahr 2018 die Planungsdaten:

Bezeichnung	Betrag	Kennziffer
Schlüsselzuweisungen A und B	1.461.344	350
Solidaritätsumlage auf abundante Steuerkraft	0	325
Umlagegrundlagen für die Kreisumlage	16.155.488	370
Umlagegrundlagen für den Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage)	16.155.488	386
Investitionsstrukturpauschale für den Ländlichen Raum	0	910
Investitionspauschale für Mittelzentren im Ländlichen Raum	0	911

Für Mitglieder des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain:

Umlagegrundlage für die Verbandsumlage nach § 53 Abs. 1 Nr. 2 FAG	16.155.488	360a
---	------------	------

## I.

Den Planungsdaten wurden die gemäß § 3 Abs. 2 bis 4 i.V.m. §§ 20 und 21, §§ 26 und 27 sowie §§ 32 und 33 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) i.V.m. §§ 20 bis 22 der Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes (FAGDV) relevanten Daten zugrunde gelegt. Aufgrund der bereits kommunizierten bundesweiten Verzögerung bei der Veröffentlichung der Bevölkerungsstatistiken zum 31.12.2016 wegen einer Systemumstellung sind die Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2015 gemäß § 3 Abs. 2 FAG eingeflossen. Zudem wurden das Realsteueraufkommen und die Hebesätze des zweiten Halbjahres 2016 und des ersten Halbjahres 2017 berücksichtigt. Es ist vorgesehen, denjenigen kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Ausgleichszahlung zukommen zu lassen, die aufgrund der Berücksichtigung der vorgenannten (älteren) Einwohnerzahlen zum 31.12.2015 bei den Festsetzungen der Schlüsselzuweisungen für das Ausgleichsjahr 2018 verglichen mit einer Verwendung der Einwohnerzahlen zum 31.12.2016 schlechter gestellt werden. Die Städte und Gemeinden sollen keine Nachteile durch die entstandenen Verzögerungen der Veröffentlichung der Bevölkerungsstatistiken erfahren.

## II.

Grundlage für die Berechnung der Planungsdaten sind die Regelungen der §§ 17 bis 22, des § 46 Abs. 1, des § 50 Abs. 2 und 3, des § 53 und der §§ 63 bis 65 FAG. Die Berechnung ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Berechnungsbogen für die Gemeinde Egelsbach.

Die nach § 63 FAG zur Abmilderung von Übergangshärten zur Verfügung stehenden Mittel wurden für die Übergangsregelungen nach den §§ 64 und 65 FAG eingesetzt, noch verbleibende Mittel wurden zur Aufstockung der Teilschlüsselmasse der kreisfreien Städte verwendet.

## **Hinweise**

In Abstimmung mit dem Hessischen Statistischen Landesamt wird die Gemeinde Egelsbach darauf hingewiesen, die Richtigkeit der im Berechnungsbogen dargelegten Berechnungsgrundlagen der KFA-Planungsdaten für das Ausgleichsjahr 2018 zu prüfen. Grundlage für die Ermittlung der Steuerkraftzahlen der Realsteuern innerhalb des KFA sind die vierteljährlichen und vor Beginn des Ausgleichsjahres veröffentlichten Daten der Kassenstatistik des Hessischen Statistischen Landesamtes gemäß § 3 Abs. 3 FAG i.V.m. § 20 Abs. 1 FAGDV. Sollten Sie Abweichungen feststellen, so bitte ich Sie, sich diesbezüglich mit dem Hessischen Statistischen Landesamt in der bekannten Weise und rechtzeitig in Verbindung zu setzen.

Bei der im nächsten Jahr ergehenden vorläufigen Festsetzung des KFA für das Ausgleichsjahr 2018 werden für die Ermittlung der Steuerkraftzahlen der Realsteuern gemäß § 3 Abs. 3 FAG i.V.m. § 20 Abs. 1 FAGDV die jeweils maßgebenden Ist-Aufkommen und der jeweils geltende Hebesatz aus der vierteljährlichen Kassenstatistik der Gemeinden und Gemeindeverbände für die für das Ausgleichsjahr relevanten Referenzzeiträume nach dem Stand 30. November 2017 beim Hessischen Statistischen Landesamt entnommen.

Für Städte und Gemeinden, die gemäß § 21 Abs. 3 FAG/§ 27 Abs. 3 FAG i.V.m. § 21 FAGDV die Höhe des Aufkommens für die interkommunale Aufteilung von Realsteuern bis 1. September 2017 mitgeteilt haben, erfolgt die Aufteilung im Rahmen der vorläufigen Festsetzung 2018.

Die Planungsdaten werden Ihnen ausschließlich elektronisch an die folgenden, dem Ministerium der Finanzen benannten Emailempfänger zur Verfügung gestellt.

Marcus.Schulz@egelsbach.de  
Thomas.Weinert@egelsbach.de

Bitte informieren Sie das Ministerium der Finanzen über Änderungen der Emailempfänger.

Bei Fragen zum KFA stehen Ihnen die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ministerium der Finanzen unter der bekannten Telefonnummer 0611 32 55 00 sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen diese per Email unter [kfa-2016@hmdf.hessen.de](mailto:kfa-2016@hmdf.hessen.de).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.  
Kraulich

## Anlage

Hessisches Ministerium der Finanzen  
 Aktenzeichen: FV5070 A-110-IV3/18

Berechnungsbogen vom 25. September 2017

### Planungsdaten für die Zahlungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA) im Jahr 2018

**Egelsbach** (438003)

Landkreis Offenbach

Grundzentrum im Verdichtungsraum

#### Gesamtansatz

##### Hauptansatz (§ 19 FAG)

100	Einwohnerzahl am 31.12.2015	11.494	lt. HSL
114	Einwohnergewichtung in %	109	
115	<b>Hauptansatz</b>	<b>12.528</b>	= Nr. 100 * Nr. 114 / 100

##### Ergänzungsansätze

##### Demografischer Wandel (§ 20 Abs. 1 FAG)

120	Einwohnerzahl am 31.12.2005	9.600	lt. HSL
121	Veränderung Einwohnerzahl	1.894	= Nr. 100 - Nr. 120
122	Veränderung in %	19,73	= Nr. 121 / Nr. 120 * 100
123	zu berücksichtigender Einwohnerverlust in %	0,00	Eine Berücksichtigung erfolgt bei einem Einwohnerverlust ab 5 % (Schwellenwert);
125	Ergänzungsansatz für Bevölkerungsrückgang	0	= Nr. 123 * Nr. 115 / 100

##### Städte und Gemeinden im ländlichen Raum (§ 20 Abs. 2 FAG)

135	Ergänzungsansatz i.H.v. 3 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 3 / 100 Strukturraumzugehörigkeit lt. LEP 2000
-----	---	---	---

##### Einwohnerückgang unter 7.500 Einwohner (§ 20 Abs. 3 FAG)

145	Ergänzungsansatz i.H.v. 5 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 5 / 100
-----	---	---	---------------------

##### Grundzentren unter 7.500 Einwohner (§ 64 Abs. 1 FAG)

155	Ergänzungsansatz i.H.v. 3 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 3 / 100 Strukturraumzugehörigkeit lt. LEP 2000 (§ 64 Abs. 3 FAG)
-----	---	---	---

##### Grundzentren ab 15.000 Einwohner (§ 64 Abs. 2 FAG)

165	Ergänzungsansatz i.H.v. 2 % der Einwohnerzahl	0	= Nr. 100 * 2 / 100 Strukturraumzugehörigkeit lt. LEP 2000 (§ 64 Abs. 3 FAG)
-----	---	---	---

190	<b>Gesamtansatz (§ 18 Abs. 2 FAG)</b>	<b>12.528</b>	= Nr. 115 + Nr. 125 + Nr. 135 + Nr. 145 + Nr. 155 + Nr. 165
-----	---------------------------------------	---------------	--

**Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisung A**

**Steuerkraftmesszahl (§ 21 FAG)**

**Grundsteuer A**

201	Aufkommen 2. Halbjahr 2016 in €	7.437	lt. HSL
203	Hebesatz 2. Halbjahr 2016 in %	500	lt. HSL
205	Grundbetrag 2. Halbjahr 2016 in €	1.487	= Nr. 201 / Nr. 203 * 100
211	Aufkommen 1. Halbjahr 2017 in €	7.414	lt. HSL
213	Hebesatz 1. Halbjahr 2017 in %	564	lt. HSL
215	Grundbetrag 1. Halbjahr 2017 in €	1.315	= Nr. 211 / Nr. 213 * 100
218	Nivellierungshebesatz in %	332	
219	Steuerkraftzahl der Grundsteuer A in €	9.303	= (Nr. 205 + Nr. 215)* Nr. 218 / 100

**Grundsteuer B**

221	Aufkommen 2. Halbjahr 2016 in €	1.272.009	lt. HSL
223	Hebesatz 2. Halbjahr 2016 in %	500	lt. HSL
225	Grundbetrag 2. Halbjahr 2016 in €	254.402	= Nr. 221 / Nr. 223 * 100
231	Aufkommen 1. Halbjahr 2017 in €	1.192.712	lt. HSL
233	Hebesatz 1. Halbjahr 2017 in %	564	lt. HSL
235	Grundbetrag 1. Halbjahr 2017 in €	211.474	= Nr. 231 / Nr. 233 * 100
238	Nivellierungshebesatz in %	365	
239	Steuerkraftzahl der Grundsteuer B in €	1.700.447	= (Nr. 225 + Nr. 235)* Nr. 238 / 100

**Gewerbsteuer**

241	Aufkommen 2. Halbjahr 2016 in €	2.549.735	lt. HSL
243	Hebesatz 2. Halbjahr 2016 in %	360	lt. HSL
245	Grundbetrag 2. Halbjahr 2016 in €	708.260	= Nr. 241 / Nr. 243 * 100
251	Aufkommen 1. Halbjahr 2017 in €	2.196.463	lt. HSL
253	Hebesatz 1. Halbjahr 2017 in %	360	lt. HSL
255	Grundbetrag 1. Halbjahr 2017 in €	610.129	= Nr. 251 / Nr. 253 * 100
258	Nivellierungshebesatz in %	357	
259	Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer in €	4.706.649	= (Nr. 245 + Nr. 255)* Nr. 258 / 100

**Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** einschl. Familienleistungsausgleich

261	2. Halbjahr 2016 in €	3.888.317	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzenreformgesetz)
263	1. Halbjahr 2017 in €	4.633.263	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzenreformgesetz)
269	Steuerkraftzahl der Einkommensteuer in €	8.521.580	= Nr. 261 + Nr. 263

**Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

271	2. Halbjahr 2016 in €	296.610	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzenreformgesetz)
273	1. Halbjahr 2017 in €	366.192	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzenreformgesetz)
279	Steuerkraftzahl der Umsatzsteuer in €	662.802	= Nr. 271 + Nr. 273

**Gewerbsteuerumlage**

281	2. Halbjahr 2016 in €	488.699	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzenreformgesetz)
283	1. Halbjahr 2017 in €	417.938	lt. Berechnung HMdF (Gemeindefinanzenreformgesetz)
289	Steuerkraftzahl der Gewerbesteuerumlage in €	906.637	= Nr. 281 + Nr. 283

**Steuerkraftmesszahl**

290	<b>Steuerkraftmesszahl gesamt in €</b>	<b>14.694.144</b>	= Nr. 219 + Nr. 239 + Nr. 259 + Nr. 269 + Nr. 279 – Nr. 289
-----	--	-------------------	---

**Schlüsselzuweisung A (§ 17 Abs. 2 FAG)**

291	Steuerkraftmesszahl je Einwohner im Gesamtansatz in €	1.172,90	= Nr. 290 / Nr. 190
292	Durchschnittliche Steuerkraftmesszahl je Einwohner im Gesamtansatz aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden in €	988,62	lt. Berechnung HMdF
301	Schwellenbetrag auf Basis der durchschnittlichen Steuerkraftmesszahl in €	642,60	= Nr. 292 * 65 / 100
302	zum Schwellenwert fehlender Betrag in €	0,00	= Nr. 301 - Nr. 291, wenn Nr. 291 < Nr. 301
305	<b>Schlüsselzuweisung A in €</b>	<b>0</b>	= Nr. 302 * 65 / 100 * Nr. 190; die Ausgleichsquote beträgt 65 %

309	<b>Aufgestockte Steuerkraft in €</b>	<b>14.694.144</b>	= Nr. 290 + Nr. 305
-----	--------------------------------------	-------------------	---------------------

**Grundbetrag und Ausgleichsmesszahl**

310	<b>Grundbetrag in € (§ 18 Abs. 3 FAG)</b>	<b>1.352,36</b>	lt. Berechnung HMdF
-----	---	-----------------	---------------------

311	<b>Ausgleichsmesszahl in € (§ 18 Abs. 1 FAG)</b>	<b>16.942.366</b>	= Nr. 190 * Nr. 310
-----	--	-------------------	---------------------

**Solidaritätsumlage und Schlüsselzuweisung B**

**Solidaritätsumlage (§ 22 FAG)**

320	Abundanz-Volumen in €	0	= Nr. 309 - Nr. 311, wenn aufgestockte Steuerkraft > Ausgleichsmesszahl
321	Anteil der Abundanz (bis 10 % ige Überschreitung der Abundanzschwelle)	0	= Nr. 311 * 10 / 100, wenn Nr. 320 > Nr. 311 * 10 / 100; sonst = Nr. 320
322	Abschöpfungsbetrag bis max. 10 % über Abundanzschwelle	0	= Nr. 321 * 15 / 100; die Abschöpfungsquote beträgt 15 %
323	Anteil der Abundanz (über 10 % ige Überschreitung der Abundanzschwelle)	0	= Nr. 320 - Nr. 321
324	Abschöpfungsbetrag ab 10 % über Abundanzschwelle	0	= Nr. 323 * 25 / 100; die Abschöpfungsquote beträgt 25 %
326	Durchschnittliche Abschöpfungsquote für die kreisangehörige Stadt/Gemeinde in %	0,00	= Nr. 325 / Nr. 320 * 100
325	<b>Solidaritätsumlage in €</b>	<b>0</b>	= Nr. 322 + Nr. 324

**Schlüsselzuweisung B (§ 17 Abs. 3 FAG)**

312	Ausgleichsfähiger Betrag in €	2.248.222	= Nr. 311 - Nr. 309, wenn Ausgleichsmesszahl > aufgestockte Steuerkraft
315	<b>Schlüsselzuweisung B in €</b>	<b>1.461.344</b>	= Nr. 312 * 65 / 100; die Ausgleichsquote beträgt 65%

350	<b>Schlüsselzuweisungen insgesamt in €</b>	<b>1.461.344</b>	= Nr. 305 + Nr. 315
-----	--	------------------	---------------------

360	<b>Finanzkraft in €</b>	<b>16.155.488</b>	= Nr. 309 + Nr. 315 - Nr. 325
-----	-------------------------	-------------------	-------------------------------

### Umlagegrundlagen

365	Ermäßigung Kreisumlagegrundlagen für Sonderstatusstadt in € (§ 50 Abs. 2 Satz 2 FAG)	0	= Nr. 360 * 43,5 / 100; Ermäßigung 43,5 %
370	Kreisumlagegrundlagen in € (§ 50 Abs. 2 Satz 1, 2 FAG)	16.155.488	= Nr. 360 - Nr. 365
386	Schulumlagegrundlagen in € (§ 50 Abs. 3 Satz 2 FAG)	16.155.488	= Nr. 360, wenn kein Schulträger
360a	Umlagegrundlage für die Verbandsumlage des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain (§ 53 Abs. 1 Nr. 2 FAG)	16.155.488	= Nr. 360 Die Verbandsumlage ist zu 50 % im Verhältnis der Umlagegrundlage nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 (Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner) und zu 50 % im Verhältnis der Umlagegrundlage nach § 53 Abs. 1 Nr. 2 aufzubringen.

### Investitionspauschalen ländlicher Raum

910	Investitionsstrukturpauschale für den ländlichen Raum	0	lt. Berechnung HMdF
911	Investitionspauschale für Mittelzentren im ländlichen Raum	0	lt. Berechnung HMdF
912	Pauschalen gesamt	0	lt. Berechnung HMdF